

Un auf dann Tisch woar noachert a dar Brief gelaga wua noach langer
 Wartezeit kumma is un wua dinn gstanna woar, daß unner Älster nemma henni
 künnt. I woar nit imstand dann Briaf aufzumaocha un mein Moo sei Händ höm
 arg gezittert wie ar mir dia Botschaoft vorgelesat hoat. Mei Koupf woar auf
 dara Tischploatta gelaga un i höi gedoacht mei Harz verbricht mir.
 Aober es is nit verbroucha, es hoat weitergelabt, weiter gelitta, un mit der
 Zeit sogaor wieder e weng gelaocht. Dann daos Lawa is weitergange, un hoat
 mir a moanchen Suunstraohl gschenkt. Mei anneri Kinner senn guat geroada,
 un höm mir kee üwergrassi Sorga gemoacht. un wie i älter wura bin, höi i
 mi ölsemoal o mein Tisch könn gsetz un höi aus könn geruha un höi nit
 nur Housa möß flick un Strümpf möß stopf. Wie mei Bua nei dann Alter kumma
 wua sie oans Heiera denka, doa hoat ar emoal o en Sunnti e Mädla mitgbracht.
 Wie mir öll um dann Tisch gsetza wuara un Koaffee getrunka höm, hoat doas
 Mädla vor lauter Schüchterhät lauter Zöppli nei meiner Tischdeckfransa
 gemoacht. A sotti Saocha vergißt mer nit. Un doas Mädla hoat uns gfoalla
 un sou is e neui Generation nein Haus un um unnern Tisch kumma.
 Un wie mei öllergrästs Harzaläd kumma is un sie mein Mo toat vo der
 Strass reigetraoga höm, doa woar i o dann Tisch gsetza un höi gedoacht
 dia Walt geat unner. Mei Händ woara nei dara Tischkanta gekrampft wie dro
 gschmieda un es hoat arg lang gedauert bis i wieder richti gelabt höi.
 Un dar leer Plaotz woar a Sinnbild defür woas mei Mo für a Lücka
 zurück gelassa hoat.

Un heut höm mir dann Tisch nausgschmissa, zomghackt un morga wörd ar verbrön
 verbrönnt. I höi nei mein Stübla a neus Tischla gkriegt, e schöas mit
 a polierti Plaotta, doa sitz i un aß un ruha mi aus, aober e Verbindung
 mit dann Möwelstück, wie mit mein guata alta Tisch künnt nit zustand.
 I höi meiner junga Leut neß vo meiner Gedanka verzeihlt, dia möassa ihr
 foahrung salwer soammel un daos, wua si sich später dro derinner könna.